

Sitzungsvorlage Nr. V/2025/1189

Zuständig: Stabsstelle Klimaschutz
Verfasser: Althaus, Julia



Ahaus, 13.05.2025

Beratungsfolge

Ausschuss für Verkehr und Umwelt

04.06.2025 TOP Ö

Beratungsgegenstand

Stadtklimaanalyse

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt die Ausführungen zur in Arbeit befindlichen Stadtklimaanalyse zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Der Rat der Stadt Ahaus hat in seiner Sitzung am 30. August 2022 die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes beschlossen (Sitzungsvorlage V/2021/0254/4). Im Maßnahmenprogramm des Konzeptes ist im Handlungsfeld „Klimafolgenanpassung“ u.a. die Maßnahme „7-10 Stadtklimaanalyse“ vorgesehen.

Hintergrund und Zielsetzung

Ziel der Stadtklimaanalyse ist es, eine **planerische Grundlage** zu schaffen, um auf der einen Seite im Rahmen städtebaulicher Planungen entsprechende **Maßnahmen zur Hitzevorsorge** sowie zum **Erhalt bzw. dem Freihalten von Kaltluftströmungen** berücksichtigen zu können. Auf der anderen Seite bietet die Stadtklimaanalyse die Chance, Hitzehotspots im Bestand zu erkennen und somit Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung (Entsiegelung, Begrünung etc.) gezielt in den besonders von Hitze belasteten Gebieten bzw. in Gebieten mit besonderer Betroffenheit sensibler Bevölkerungsgruppen umzusetzen.

Unter Berücksichtigung der seit dem 17. April 2025 wirksamen Änderung des Regionalplans Münsterland, beabsichtigt die Stadt Ahaus in den kommenden Jahren die **Fortschreibung des Flächennutzungsplans**. Gemäß § 1 (5) Satz 2 BauGB sollen Bauleitpläne u.a. dazu beitragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung zu fördern. Zur **Beurteilung der stadtklimatischen Auswirkungen potenzieller Siedlungsentwicklungen** sowie hinsichtlich des Freihaltens von Kaltluftentstehungsgebieten sind Kenntnisse über die derzeitigen stadtklimatischen Verhältnisse sowie die potenzielle Entwicklung erforderlich.

Auch mit Blick auf die im Rahmen des Bundes-Klimaanpassungsgesetzes eingeführte Pflicht zur Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte (vgl. Sitzungsvorlage Nr. V/224/1016), ist die Stadtklimaanalyse als Grundlage für ein perspektivisch zu erstellendes Konzept von wichtiger Bedeutung.

Umfang und Ablauf

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurde der **Auftrag für die Erstellung einer Stadtklimaanalyse nach VDI 3781 Blatt 1** an das **Büro GEO-NET Umweltconsulting GmbH** mit Sitz in Hannover vergeben.

In einem ersten Schritt wurde für das gesamte Stadtgebiet eine **hochauflösende Modellrechnung** zur klimatischen Ist-Situation erstellt. Dabei wurden in einer Auflösung von 5x5m versiegelte Flächen, Gebäude und Grünstrukturen berücksichtigt. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen einen Ausschnitt aus diesen Modellrechnungen:

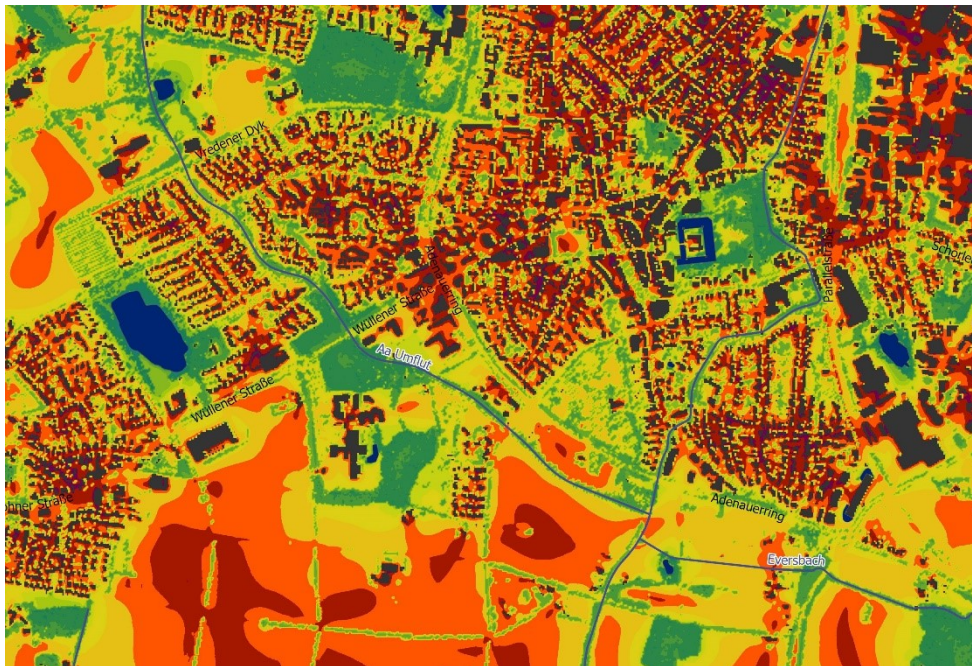


Abbildung 1: Wärmebelastung an einem durchschnittlichen Sommertag um 14 Uhr

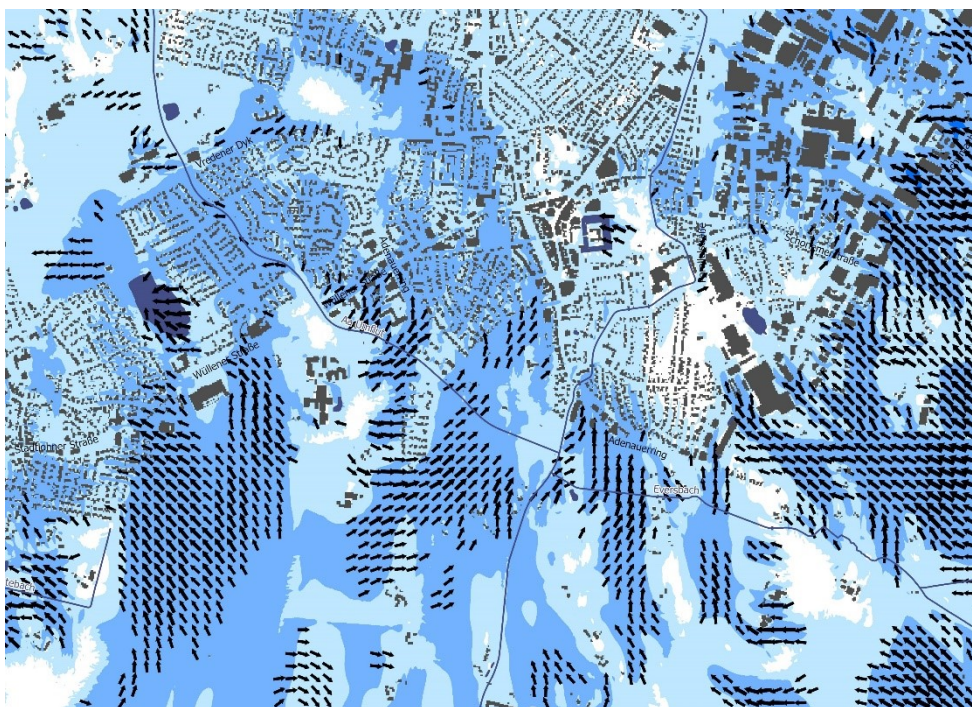


Abbildung 2: Kaltluftvolumenströmungen in der Nacht um 4 Uhr

Aufbauend auf dieser Modellrechnung werden mit Blick auf das Jahr 2045 **Szenarien zur Entwicklung der thermischen Belastung im Stadtgebiet** erarbeitet. Auf Grundlage dieser Analysearten werden schließlich in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Analyse bewertet und eine sogenannte **Planungshinweiskarte** entwickelt, die wiederum konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation in besonders belasteten Siedlungsgebieten enthält sowie Empfehlungen für eine klimaangepasste städtebauliche Entwicklung im Bestand sowie durch Neubaugebiete.

Die Details zum zeitlichen Ablauf, zum inhaltlichen Umfang sowie erste Ergebnisse der Stadtklimaanalyse werden in der Sitzung vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	09.01
Maßnahme:	

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.616,30

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Sonstige Auszahlungen	36.616,30

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☐ keine ☒ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Anlagen